

Kofferraumausbau

Beitrag von „Linx“ vom 20. Mai 2024 um 23:49

Ich melde mich nach einem Camping-Wochenende zurück, und freue mich über die rege Beteiligung und den Ideenaustausch hier 😊

@ Uli: Die Schwerlastauszüge mittels L-Profilen zu schützen, ist eine gute Idee. Ich habe mich nach einiger Überlegung jedoch für die zusätzliche Breite entschieden, auch wenn dadurch etwas Platz in der Höhe verloren geht.

@ Martin: Für das Problem der zu geringen Höhe für ein Ersatzrad kam mir noch die Idee, einen rechteckigen Ausschnitt in die Bodenplatte zu fräsen, sodass das Ersatzrad den Kofferraumboden berühren kann und damit von der Höhe hinein passt. Bei Nichtgebrauch kann man den Ausschnitt dann mit einem passenden Deckel verschließen. Ansonsten steht weiter unten in meinem Beitrag mehr zur Plattform an sich 😊

@ Manuel: Das Thema Platz ist so eine Sache. Gefühlt nimmt man ja eh immer viel zu viel mit, was man hinterher nicht braucht. Ich will mit dem Ausbau das Mitgenommene besser nutz- und greifbar machen, und nicht die letzten Kubikzentimeter rausholen. In meiner Kofferraummulde ist gefühlt zudem sehr viel Platz. Ich habe ab Werk weder ein Notrad, noch einen AdBlue-Tank (gibt es beides nicht für den V8). Dafür ist in der Mulde mein ganzes Werkzeug, Überbrückungskabel, Lenkradkralle etc...

@ Gerhard: Dein Reserveradhalter sieht wirklich toll aus. Da ist einiges an Arbeit rein geflossen. Wenn man sowas fertig kaufen würde, würde es vermutlich in die Tausende gehen. Der kleine Klapptisch mit Stütze am Ende des Auszuges gefällt mir auch. Wenn man nur zu zweit unterwegs ist, sieht so ein Ausbau aufgrund der Nutzbarkeit der Rücksitzbank nochmal ganz anders aus. Dennoch kann man von neuen Ideen untereinander nur profitieren. Wie lautet denn der Suchbegriff für diese Kunststoff-Profile?

Bei mir wurde am Freitag nach der Arbeit noch ein Provisorium für die Plattform umgesetzt, um erste Erfahrungen übers lange Wochenende sammeln zu können. Von Samstag bis heute waren wir dann unterwegs.

Auf die Schwerlastauszüge habe ich eine 22 mm starke OSB3 Platte geschraubt. Die Grundmaße der Platte vor Anpassungsarbeiten waren ca. L=93 x B=114 cm. Mir war wichtig, dass ich die Rücksitzbank noch in der hinterste Position mit nach hinten geneigten Rückenlehnen nutzen kann, ohne an die Plattform zu stoßen.

[image.png](#)

Oben auf die Platte kamen dann 6 einfache Riegelschlaufen, an denen Kisten etc. mit Spanngurten befestigt wurden.

[image.pngimage.png](#)

Damit ich bei den Positionen der Verzurrösen flexibler bin, werde ich vermutlich an den Außenseiten noch zwei Airlineschienen montieren. Eigentlich hätte ich gerne noch eine mittlere Schiebe versenkbar - aber dadurch schwäche ich die Platte um ca. 10-14 mm, und sie wird bei stärkerer Belastung dort biegen, wenn ich die Konstruktion nicht mit Querstreben verstärke. Im Alltag soll die Plattform auch im Kofferraum verbleiben können, ohne dass eine störende Erhebung in der Mitte ist.

[image.pngimage.png](#)

Platz hatte ich am Wochenende eigentlich genug - sogar nach Hinten war noch freie Sicht. Aber nur dank des Hecktransporters mit der großen Aluminiumbox.

[image.pngimage.png](#)

Den Deckel der Alu-Box kann man auch nutzen, z.B. zum Kochen. Auch habe ich eine "Höherlegung" für die Box montiert, um damit nicht so leicht aufzusitzen. Trotzdem ist die Box nicht die ultimative Lösung. Um den Kofferraum zu öffnen, muss ich sie nach hinten abklappen. Bei leerer Box noch alleine gut machbar, wenn man lange Arme hat. Bei beladener Box aber ziemlich schwer. Zudem ist die Kofferraumplattform dann nicht vollständig, aber trotzdem weit genug ausziehbar. Für den Geländeeinsatz halte ich die beladene Box aber ungeeignet, da sie sich in der horizontalen Ebene etwas um den Kugelkopf drehen kann.

[image.pngimage.pngimage.png](#)

Gruß Andreas